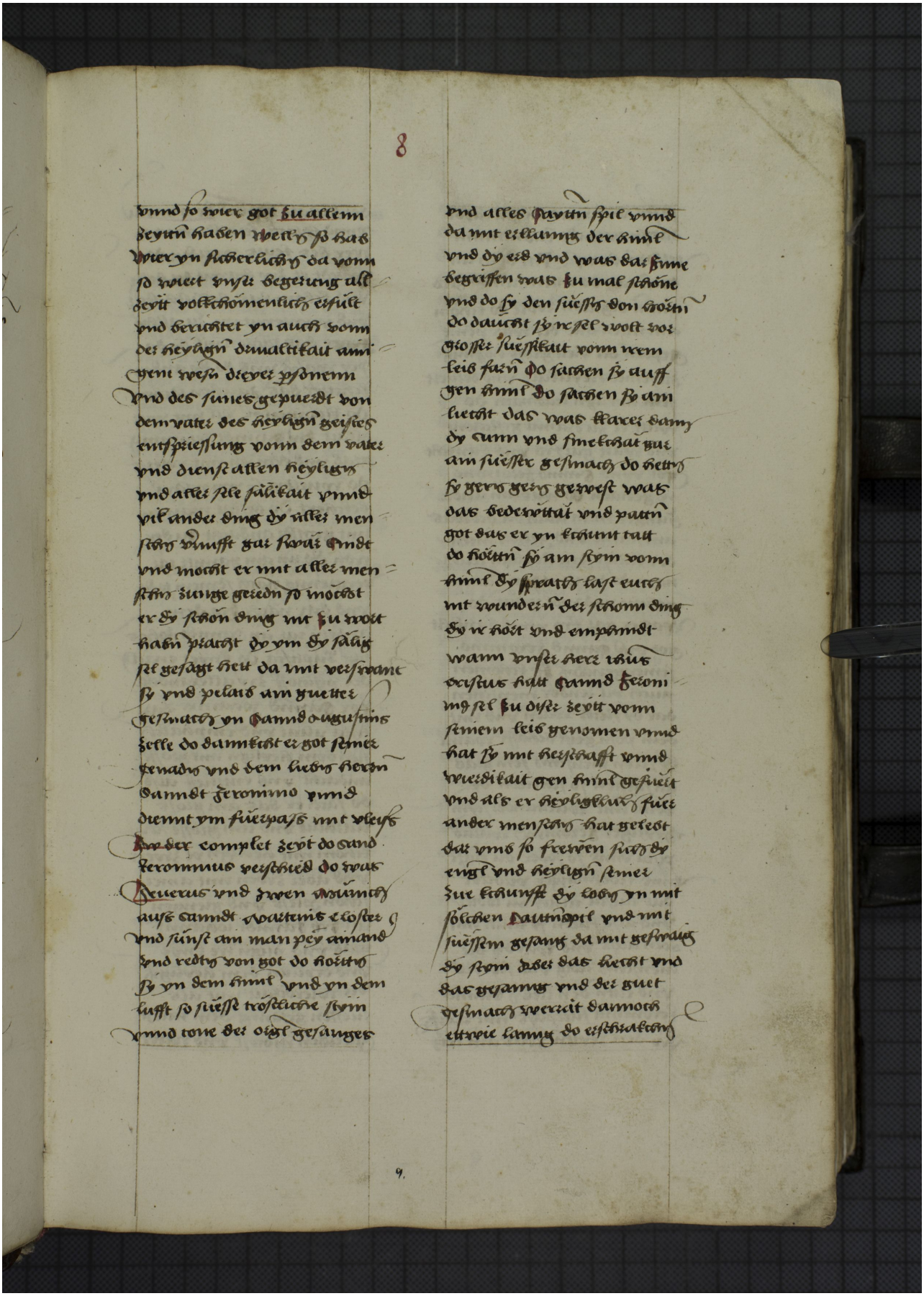
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



8

vnnd so wier got zu allem
zeytn haben wellen so has
wier yn fleisserlichs da vom
so wiert vnser begerung all
zeit volkchomenlich erfult
vnd berichtet yn auch vom
der heylign dmaltikait ami
geni wesn dieyer ysdnem
vnd des sunes gepuerdt von
dem vater des heylign geistes
entspriessung vom dem vater
vnd dienst allen heylign
vnd aller sele salikait vnnd
vil ander ding dy aller men
schn vnnfft zu sprn vnnd
vnd mocht er mit aller men
schn zunge geredn so mocht
er dy schon ding nit zu wort
habn platzt dy ym dy salig
sel gesagt heut da mit verswant
sy vnd pelaib am yuetter
gesmatz yn hamd augustins
zelle do dankt er got seiner
genadn vnd dem liebn herrn
damdt ieronimo vnnd
diennt ym fuerpass mit vleis
der complet zeit do stand
ieronimus verstrid do was
Reuerus vnd zwen wunnt
aus camdt wattens closter
vnd sunst am man pey amand
vnd redtn von got do hortn
sy yn dem himl vnd yn dem
lufft so suesse trostliche stym
vnnd tone der oigl gesanges
vnd alles paytn spil vnnd
da mit erleumts der himl
vnd dy erd vnd was dar inne
begriffen was zu mal schone
vnd do sy den sussn don hortn
do daucht sy ir sel wolt zer
giosen suessikait vom irem
leib farn do sachen sy auff
gen himl do sachen sy am
liecht das was klarer dann
dy sunn vnd smeckbar zu
am suesser gesmach do betn
sy yerd yerd yerwest was
das bedewtait vnd parn
got das er yn krumt tait
do hortn sy am stym vom
himl dy sprachn last eurn
mit wunder dn der schom ding
dy ir hort vnd empfindt
warm vnser herr ihus
cristus hatt damd ieroni
mus sel zu dise zeit vom
seinem leib genomen vnnd
hat sy mit herskafft vnnd
werdikait gen himl gefuert
vnd als er heyligstu sucht
ander menschn hat gelest
dar vms so freuen sich dy
engl vnd heylign seiner
zue krunfft dy lobn yn mit
solchen paytnspil vnd mit
suessem gesang da mit gestraut
dy stym dser das liecht vnd
das gesang vnd der guet
gesmach wercait damors
ettwie lang do erschrakchn

9.